



Im Monat Juli haben keine Mitglieder unseres
CB-Funkclubs Geburtstag

und im August
„Spielmobil“ u. „Paulus“

Kontakte und weitere Informationen

Persönlichen Kontakt findet man u.a. bei unserem Monatstreff, bei Fuchsjagden und ähnlichen Veranstaltungen. Selbstverständlich ist der Vorstand auch über CB-Funk zu erreichen (Kanal 36). Folgende Skip´s gehören dem Vorstand an:

E-Mail allgemein: kontakt@cb-funkclub-meerane.de

Der Vorstand:

Name	Skip	Position
Lothar Karohl	„Langer Arm“	1. Vorsitzender
Marko Wohlfarth	„Weißer Niva“	2. Vorsitzender
Kathleen Heimer	„Leeni“	Kassiererin
Katja Ludwig	„Elly“	Schriftführer

Die besten Gelegenheiten sind meist am Abend, sowie zu den Monatstreffs. Wer uns über den Postweg erreichen möchte, findet die Adresse am Ende dieser Seite, ebenso wie die Adresse für einen modernen Postweg, dem E-Mail.

Aktuelle Informationen gibt der CB-Funkclub Meerane e.V. über folgende Wege bekannt:

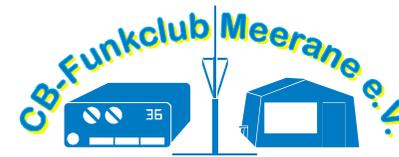
- Seit Februar 2003: Pinnwand im ATC
- zu unseren monatlichen Treffen (siehe Veranstaltungskalender)

Homepage: www.cb-funkclub-meerane.de

Herausgeber: CB-Funkclub Meerane e.V.	Kontakte: CB-Funkclub Meerane e.V. Goethestraße 51 08393 Meerane	Tel.: (03764) 3059 Fax.: (03764) 401970 eMail: kontakt@cb-funkclub-meerane.de
Redaktion: „Weißer Niva“, „Langer Am“		

Homepage: <http://www.cb-funkclub-meerane.de>

© Copyright 1997-2009 CB-Funkclub Meerane e.V.
Alle Rechte, auch die einer auszuweisen
Vervielfältigung, vorbehalten



QST

„An alle...“

Das Informationsblatt des CB-Funkclub Meerane e.V.

6. Juli 2009

Nr. 121

Das Leben geht weiter, es muss weitergehen...

Rückblick auf unseren 1. Campingausflug im Mai 2009 nach
Prunéřov /Tschechien

Trotz alledem, der 1. Campingausflug soll wie geplant durchgeführt werden. Die Planungen dafür waren alle abgeschlossen und es konnte das Verladen der Utensilien für den Campingausflug beginnen .

Eine große Hilfe dabei spielt die sogenannte Checkliste, wo alle (oder auch nicht !) Gegenstände aufgeführt sind, die gebraucht werden.

Verschiedene Einkäufe im Selgros oder Kaufland waren alle erledigt und der Bus konnte bestückt werden.

Fachmännisch, unter Ausnutzung der kleinsten Lücken wurde alles verstaut. Am Donnerstag, dem Reisetag ging die Fahrt nach Tschechien los. Wie immer waren schon einige Mitglieder eher vor Ort und stellten erstaunt fest, „unsere“

Liegefläche war größtenteils schon belegt. Einige Chemnitzer waren schon vor Ort und kündigten einen Zuwachs von bis zu 30 Personen an. Großes Grübeln bei uns, wie wird unser Lageplatz gestaltet?

Unser Holz war ja schon vor Ort angeliefert und so wurde vor dem Aufbau unseres Vereinszeltes erst einmal eine neue Feuerstelle angelegt. Es bestand die Gefahr, daß an der alten Stelle die Funken auf die Zelte bzw. Wohnwagen niedergingen.

Der Aufbau ging wie immer zügig von statten und bald hatten wir uns etabliert. Leider war uns das Wetter nicht gut gesonnen, so dass einige Teilnehmer auf den Aufbau der eigenen 4 Wände verzichteten und einen vor Ort stehenden Bungalow mieteten.

Auch dieses mal hatten wir wieder mal ein paar neue Gäste, die sich von unserem „Campingfeeling“ ein Bild machen wollten.



Weiter auf Seite 2

Juli 2009

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		
10. 19:00		Monatstreff bei „Leeni“ und „Spielmobil“				

Fortsetzung von Seite 1

Der Rest der Teilnehmer reiste am Abend an. Natürlich musste unser vorbereitetes Holz probiert werden und ein Feuer wurde entzündet.



Trotz der Nässe des Holzes stand bald der aufgeschichtete Haufen in Flammen. „Wir“ waren wieder in unserem Element. Doch leider etwas wehmütig viele Gedanken waren ganz wo anders. Unsere „Neuen“ fanden das Lagerleben zünftig und hatten Gefallen daran. Aber einsetzender Nieselregen verkleinerte die Runde und man

verabschiedete sich in die Betten oder unter das schützende Pavillondach. Durch die Teilung der Seitenwände hatten wir guten Zu- und Durchgang zum Pavillon. Der Sonnabend Morgen war trüb und man fand sich zum Frühstück ein. Die Vorbereitungen waren getroffen, so dass jeder etwas für seinen Magen bekam. Mittagessen wurde keines zubereitet, die Reste vom Vortag wurden dann erwärmt und fanden Zuspruch. Ein Teil ging an die Straße, in die Gaststätte, um dort zu speisen. Leider war es auf dem Platz nicht möglich, weil dort sich eine Hochzeitsgesellschaft eingefunden hatte. Das eingenommen Essen wurde nicht gerade positiv bewertet. Am Abend war dann unser traditionelles Grillen angesagt. Unsere beiden Grillmeister „Lunte“ und „Paulus“ bereiteten Schmackhaftes und auch Individuelles zu.

August 2009

M	D	M	D	F	S	S
31					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
1. 20:00?		Nachtschicht im Maisterlabyrinth Benndorf				
10. 19:00		Monatstreff bei „Veilchen“ u. „Langer Arm“				
28. 15:00		Individuelle Anreise zum 2.Campingausflug 2009				

Fortsetzung von Seite 2



Die vorbereiteten Salate und Gemüseplatten von unseren „Salatschnecken“ bildeten eine geschmackvolle ergänzende Kost. Leider fand das Ganze vor bzw. im Pavillon statt, denn der Regen machte uns einen Strich durch das Freiluft grillen. Es kam aber jeder auf seine Kosten. Den Rest des Grillgutes wurde dann für den Sonntag aufgehoben, in der Hoffnung, dass

sich das Wetter bessert. Der Sonntag begann leider auch nicht viel versprechend. Aber wir waren frohen Mutes. Campen bei schönen Wetter kann ja jeder—aber wir sind ja nicht jeder! Nach dem Frühstück wurde von einigen Mitcampern ein Zooparkbesuch geplant. Da sich das Mittagessen etwas verzögerte, wurde diesen die Möglichkeit gegeben um zuerst die Mahlzeit einzunehmen. Anschließend speiste der Rest. Danach wurde zum Teil Siesta gehalten oder sich mit individuellen Tätigkeiten die Zeit vertrieben. Unsere „Zwickauer“ verwöhnten uns, wie schon öfters, mit leckeren Kuchen zum Kaffee. Dieses wurde dankend angenommen. Der Abend rückte näher und die große Frage: „E – Fallplane oder??“ Besser war es dann doch, dass wir diese aufgebaut hatten. Der Rest des Grillgutes wurde gegrillt und alle waren gesättigt. Man versammelte sich um das Feuer und „Luntes“ Gitarre lud uns zum mitsingen ein.



Der geplante Song, dieses mal gut papiermäßig vorbereitet, fand leider nicht statt. In vorgerückter Stunde zog die ersten in Richtung „Behausung“ ab und die verbliebenen hatten die Aufgabe das restlich Holz den Flammen zu übergeben. Der Montag, der Abreisetag, begann wie üblich. Frühstück und dann einräumen und abbauen. Nachdem alles gut

verstaubt war, wurde das obligatorische Abschlußfoto gemacht um danach zum Wirt essen zu gehen. Ein schönes Wochenende fand seinen Abschluss!